



## Regionen, Korridore und Urban Nodes – Kompetenzen, Kapitalisierung und Kooperation im Ostseeraum

Interreg Projekte NSB CoRe, Scandria®2Act und TENTacle –  
Vorzeigeprojekte in der Umsetzung der TEN-T Strategie

**Gemeinsame Abschlusskonferenz**

**Brüssel, 6. März 2019**

/ PROGRAMMKONZEPT, Stand 17.01.2019/

### Hintergrund

Die drei Projekte des Interreg-BSR-Programms **NSB CoRe**, **Scandria®2Act** und **TENTacle**, die von hochrangigen regionalen, nationalen und EU-Vertretern begleitet und unterstützt werden, laden am 6. März 2019 zu einer gemeinsamen Abschlusskonferenz in Brüssel ein.

Die drei Projekte haben vereinbart, ihre Arbeit bei der Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen und der Ansprache der gemeinsamen Zielgruppen mit den vorgeschlagenen Konzept- und Handlungslösungen eng zu koordinieren. Dadurch können die drei Projekte von Synergien auf der Grundlage individueller Ergebnisse profitieren und starke Empfehlungen abgeben, um den Mehrwert der TEN-T Netzwerkkorridore für eine bessere Infrastruktur und regionale Entwicklung im Ostseeraum stärker zu nutzen.

Die Europäische Kommission und Verkehrsministerien der Ostseestaaten haben die Bestrebungen der drei Projekte anerkannt. Jedem einzelnen wurde die Bedeutung eines Vorzeigeprojekts der EU-Strategie für den Ostseeraum zuerkannt. Zusammen repräsentieren die drei Projekte bestens die Bedürfnisse und Interessen der regionalen und lokalen Behörden sowie des verarbeitenden Gewerbes, der Transport- und Logistikindustrie bei der Umsetzung der Kernnetzwerkkorridore. Die aus den Projekten hervorgegangenen mehrstufigen und sektorübergreifenden Partnerschaften sowie die komplementäre Geographie derer Aktivitäten leisten einen wesentlichen Beitrag zu diesem Prozess, auch im Hinblick auf ein besseres Verständnis der gegenseitigen Auswirkungen zwischen den Kernnetzwerkkorridoren und der EU-Strategie für den Ostseeraum.

### Schwerpunkte der Konferenz

Mit der gemeinsamen Abschlusskonferenz wollen die drei Projekte die relevanten Zielgruppen erreichen und die Ergebnisse thematischer Aktivitäten unter anderem in den folgenden Bereichen vermitteln: Urban Nodes entlang der Korridore, saubere Kraftstoffe, Multi-Level-Governance für Verkehr und regionales Wachstum sowie regionale Auswirkungen großer Investitionen in die Korridorinfrastruktur.

- Termin:** 6. März 2019, 9:00-16:00 Uhr; informelles Treffen: 5. März, 17:30-19:30 Uhr
- Veranstaltungs-ort:** Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU in Brüssel, Boulevard Saint Michel 80
- Ziele:** Interaktion mit europäischen Koordinatoren, hochrangigen Entscheidungsträgern und dem Publikum bezüglich (1) Politik- und Handlungsempfehlungen der drei Projekte zur vollen Ausschöpfung der Vorteile der TEN-T Kernnetzwerkkorridore für die Verkehrsinfrastruktur und nachhaltiges regionales Wachstum im Ostseeraum; (2) langfristige Anwendung der Projektergebnisse für die EU-Kohäsionspolitik und EU-Verkehrspolitik in der neuen Förderungsperiode; (3) Übergang von einzelnen Projekten hin zu





koordinierten Prozessen wie durch die Scandria®Allianz im Scan-Med-Korridor sowie die BSR Access Projektplattformkooperation veranschaulicht.

**Publikum:** Etwa 150 Entscheidungsträger und Vertreter des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission, nationaler, regionaler und lokaler Behörden der Ostseestaaten, zwischenstaatlicher Netzwerke und der Wirtschaft

**Format:** Interaktive Sitzungen der Diskussionsrunden und des Publikums; inspirierende Präsentationen der drei verbündeten Projekte

## Bestätigte Hauptredner und Konferenzteilnehmer (Stand: 17.01.2019)

<b>Pat Cox</b>	Europäischer Koordinator des Skandinavien-Mittelmeer-Korridors
<b>Catherine Trautmann</b>	Europäische Koordinatorin des Nord-Ostsee-Korridors
<b>Anne E. Jensen</b>	Europäische Koordinatorin des Ostsee-Adria-Korridors
<b>Kurt Bodewig</b>	Europäischer Koordinator für die Meeresautobahnen
<b>Michael Cramer</b>	Mitglied des Europäischen Parlaments
<b>Petri Sarvamaa</b>	Mitglied des Europäischen Parlaments
<b>Stefan Engdahl</b>	Geschäftsführender Direktor, Marktplanung, schwedische Verkehrsbehörde
<b>Thomas Erlandson</b>	Koordinator für den Politikbereich Verkehr der EU-Strategie für den Ostseeraum, Regierung von Schweden
<b>Sabina Lindström</b>	Generaldirektorin, Ministerium für Verkehr und Kommunikation, Finnland
<b>Kathrin Schneider</b>	Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Projektträger des Scandria2Act-Projekts, Deutschland
<b>Katrin Lompscher</b>	Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen des Landes Berlin, Projektträger des Scandria2Act-Projekts, Deutschland
<b>Ossi Savolainen</b>	Regionaler Bürgermeister, Regionalrat Helsinki-Uusimaa, Projektträger des NSB CoRe-Projekts, Finnland
<b>Lennarth Förberg</b>	Vorsitzender der Raumentwicklungsbehörde, Region Blekinge, Projektträger des TENTacle-Projekts, Schweden
<b>Annette Solli</b>	Bezirksbürgermeisterin Akershus Bezirksrat, Norwegen
<b>Olgierd Geblewicz</b>	Woiwodschaftsmarschall, Woiwodschaft Westpommern, Polen
<b>Marek Łucyk</b>	Stellvertretender Bürgermeister, Gdynia, Polen
<b>Kaarin Taipale</b>	Vorstandsmitglied, Regionalrat Helsinki-Uusimaa, Finnland
<b>Konferenzmoderator</b>	Klaus-Uwe Sondermann, KombiConsult GmbH



## Informelles Treffen, 5. März 2019, 17:30 – 19:30 Uhr

### Willkommen und Eröffnung

Carmen Johannsen, Stellvertretende Leiterin der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU  
Dr. Marcus Wenig, Leiter der Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union in Brüssel  
Dr. Volker Löwe, Leiter der Vertretung des Landes Berlin bei der Europäischen Union in Brüssel

Gelegenheit für Gespräche mit den teilnehmenden Europäischen Koordinatoren und hochrangigen Politikern einschließlich Vertretern der Scandria@Alliance.

## Hauptveranstaltung, 6. März 2019, 9:00 – 16:00 Uhr

8:30 Uhr Registrierung

09:00 Uhr Willkommen  
Eröffnungsansprache des Konferenzmoderators und Vertreter von DG MOVE.

09:30 Uhr **Ins sechste Jahr der Umsetzung der Kernnetzwerkkorridore. Erfolge vs. fortdauernde Herausforderungen**  
Podiumsdiskussion mit den Europäischen Koordinatoren und politischen Vertretern der Projektträger von NSB CoRe, Scandria@2Act und TENTacle. Auswirkungen der Umsetzung der Kernnetzwerkkorridore (KNK) auf die Planung von Infrastrukturinvestitionen in den EU Mitgliedsstaaten. KNK-Auswirkungen auf nachhaltiges Wachstum und territorialen Zusammenhalt im Ostseeraum.  
Interaktion mit dem Publikum.

10:30 Uhr Kaffeepause

### **Erbe der drei Vorzeigeprojekte: Kompetenzen, Kapitalisierung, Kooperation**

11:00 Uhr **Kompetenzen:** Aufbau von Zusammenhalt durch bessere politische Steuerung: Megaprojekte und Urban Nodes als Spitzenreiter

Moderatorin: Catherine Trautmann, Europäische Koordinatorin des Nord-Ostsee-Korridors.

Podiumsdiskussion mit Vertretern der drei Projekte, des finnischen Ministeriums für Verkehr und Kommunikation und Rail Baltica zu Best Practices und Lehren aus Megaprojekten, Urban Nodes und Entwicklung sauberer Kraftstoffe. Bessere Nutzung transnationaler Kompetenzen, Finanzen und Kooperation zwischen Interessenvertretern.

Interaktion mit dem Publikum.

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Kapitalisierung: Ausschöpfung von Vorteilen großer Infrastrukturprojekte entlang der Korridore

Moderatorin: Anne E. Jensen, Europäische Koordinatorin des Ostsee-Adria-Korridors.  
Rahmen absteckende Präsentation zu den Folgen der großen Infrastrukturprojekte entlang der KNKs hinsichtlich nachhaltigen Wachstums, territorialen Zusammenhalts und Unternehmensstrategien.

Podiumsdiskussion mit Vertretern der Projektregionen und der schwedischen Verkehrsbehörde über kohärente grenzüberschreitende Verkehrsplanung, Integration entlegener Regionen und Markenpolitik von Korridorinvestitionen.

Interaktion mit dem Publikum.

14:00 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr Kooperation: Allianzen für innovative Infrastrukturstrategien

Moderator: Pat Cox, Europäischer Koordinator des Skandinavien-Mittelmeer-Korridors.

Podiumsdiskussion mit Politikern aus Berlin-Brandenburg, dem Bezirk Akershus, Helsinki-Uusimaa und Westpommern und Debatte über die Unterstützung von durch die Regionen und Urban Nodes organisierten Netzwerke für die Korridorsteuerung, wie etwa: Scandria@Alliance als eine selbsternannte Organisation entlang des gesamten Skandinavien-Mittelmeer-Korridors sowie die durch das Interreg-Programm für die Ostseeregion kofinanzierte BSR ACCESS-Projektplattform. Ausblick auf TEN-T und CEF 2020+.

Interaktion mit dem Publikum.

15:30 Uhr Zusammenfassung

Abschließende Bemerkungen durch Mitglieder des Europäischen Parlaments und des Koordinators des Politikbereichs Verkehr in der EU-Strategie für den Ostseeraum.